

Knochen und Zahnfleischwund: Wie stoppen?

Kurzantwort: Alle Bakterien auf der Zahn- und Wurzeloberfläche, also auch unter dem Zahnfleisch, sind professionell durch den Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin zu entfernen. Dazu sind mehrere Sitzungen notwendig. Zusätzlich ist eine tägliche perfekte Zahnreinigung, durch den Patienten selbst notwendig, um eine erneute Infektion zu verhindern, sagt Dr. med. dent. Jürg Eppenberger, Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin, Mitglied SSO, zugelassener Zahnarzt Hirslanden-Klinik St. Anna, Luzern.

Frage: Ich (60, m) gehe jährlich zweimal zum Zahnarzt. Seit einem Jahr habe ich drei lockere Zähne. Mein Zahnarzt erstellte Röntgenbilder. Diagnose: leichter Knochen- und Zahnfleischwund. Ausser einer guten Reinigung gäbe es keine andere Möglichkeit, diesem Befund entgegenzuwirken. J. D. in B.

In jeder Mundhöhle wimmelt es von Bakterien. Sie vermehren sich laufend und rasch. Werden diese Bakterien nicht regelmässig gründlich entfernt, so bilden sie einen dicken (1mm) Bakterienfilm (Plaque).

Wird die Plaque auf den Zahnoberflächen und am Zahnfleischrand nicht entfernt, so reagiert das Zahnfleisch bereits nach zwei Tagen mit einer Entzündung (Gingivitis). Die reine Zahnfleischentzündung wird wieder heilen, sobald die Bakterien dort entfernt werden. Ein blutendes Zahnfleisch ist ein Alarmsignal für dessen Entzündung und bedeutet, dass eine regelmässige und verbesserte Hygiene notwendig ist.

Knochenschwund

Bleibt der Bakterienfilm jedoch längere Zeit liegen, so kann die Entzündung vom Zahnfleisch auf den Knochen übergreifen. Die Entzündung des Knochens (Parodontitis) bedeutet immer Knochenschwund. Der Knochen wird sich gegen die Wurzelspitze des Zahnes zurückziehen und so wird der Zahn schliesslich seinen Halt verlieren. Dieser Prozess verläuft meistens sehr langsam über viele Jahre und ist in der Regel schmerzfrei. Somit kann Parodontitis vom Patienten selbst, bis zur Zahnlockerung, oft nicht erkannt werden.

Regelmässige Messungen nötig

Auch der Zahnarzt und die Dentalhygienikerin erkennen die Parodontitis nicht sicher mit blossem Auge. Es sind regelmässig spezifische Messungen am Zahnfleisch und Röntgenaufnahmen notwendig, um diese Krankheit frühzeitig zu erkennen und um sofort eingreifen zu können. Zahnlockerungen zeigen ein bereits fortgeschrittenes Stadium.

Bakterien professionell entfernen

Die Behandlung besteht darin, alle Bakterien auf der Zahn- und Wurzeloberfläche, also auch unter dem Zahnfleisch, professionell durch den Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin zu entfernen. Dazu sind mehrere Sitzungen notwendig, eventuell auch eine Zahnfleischoperation. Zusätzlich ist eine tägliche perfekte Zahnreinigung, auch in allen Zahnzwischenräumen, durch den Patienten selbst notwendig, um eine erneute Infektion zu verhindern. Diese Reinigung sollte gezielt geübt und mit dem Patienten geübt werden. Eine regelmässige professionelle Kontrolle des Zahnfleisches und der Hygienebemühungen der Patienten sind unabdingbar. Oft sind unterstützend auch desinfizierende Spüllösungen oder gelegentlich Antibiotika notwendig.

Dr. med. dent. Jürg Eppenberger, Luzern
Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin, Mitglied SSO
Zugelassener Zahnarzt Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern

Quelle: Neue Luzerner Zeitung, 8.01.2007